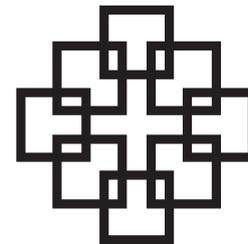


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 7

Darmstadt, den 14. Juli 2017

## Inhalt

<b>GESETZE UND VERORDNUNGEN</b>		<b>Sonder-Übernahmeverfahren</b>	<b>168</b>
Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen	165	Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahmeseminar als Voraussetzung für die Bewerbung in den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)	169
<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>		<b>Bekanntgabe neuer Dienstsiegel</b>	<b>169</b>
Kirchengemeindesatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen zur Unterhaltung einer Diakoniestation vom 30. Mai 2017	166	<b>DIENSTNACHRICHTEN</b>	<b>170</b>
		<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	<b>173</b>

## Gesetze und Verordnungen

### **Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen**

**Vom 29. Juni 2017**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 10 Absatz 5 des Ehrenamtsgesetzes vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 94), geändert am 22. November 2013 (ABl. 2014 S. 2), folgende Rechtsverordnung beschlossen:

#### **Artikel 1**

In § 2 Absatz 2 der Rechtsverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 14. Oktober 2004 (ABl. 2004 S. 402), zuletzt geändert am 15. März 2016

(ABl. 2016 S. 128), wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Soweit Ausschusssitzungen während der üblichen Arbeitszeit stattfinden, findet § 1 sinngemäß Anwendung.“

#### **Artikel 2**

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Darmstadt, den 29. Juni 2017

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

## Bekanntmachungen

### Kirchengemeindesatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen zur Unterhaltung einer Diakoniestation

Vom 30. Mai 2017

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen hat aufgrund von § 9 der Kirchengemeindeordnung die folgende Kirchengemeindesatzung beschlossen:

#### Präambel

Die Sorge für den kranken und leidenden Menschen ist ein Teil des christlichen Zeugnisses. Im Dienst der Gemeindecrankenpflege sind, da er sich dem Menschen in seiner Ganzheit zuwendet, Leib- und Seelsorge unmittelbar miteinander verbunden.

#### § 1

##### Einrichtung der Kirchengemeinde

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen ist Trägerin der Diakoniestation Niedernhausen.

(2) Die Diakoniestation ist berechtigt, das Kronenkreuz – das Zeichen des Diakonischen Werkes – zu führen.

(3) Die Kirchengemeinde ist als Trägerin der Diakoniestation Mitglied der als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonie Hessen und damit zugleich der Diakonie Deutschland angeschlossen.

#### § 2

##### Gemeinnützigkeit und Vermögensbindung

(1) Die Kirchengemeinde verfolgt mit ihrer Diakoniestation ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Kirchengemeinde für die Diakoniestation dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

(2) Die Kirchengemeinde darf keine Person durch Ausgaben, die ihrem Zweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigen. Die Mitglieder der aufgrund dieser Satzung gebildeten Organe dürfen in der Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus für die Diakoniestation bestimmten Mitteln erhalten. Sie sind ehrenamtlich tätig und haben Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen.

(3) Bei Auflösung der Diakoniestation hat die Kirchengemeinde die freiwerdenden Mittel ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden.

#### § 3

##### Aufgaben der Diakoniestationen

(1) Die Kirchengemeinde gewährt ambulante Pflegedienste (Kranken-, Alten, Haus- und Familienpflege) im

Gebiet der Kirchengemeinde Niedernhausen, Eppstein und näherem Umland. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere:

- a) Pflege von Kranken, insbesondere Langzeitkranken jeden Alters,
- b) Pflege von frühentlassenen Krankenhauspatientinnen und -patienten,
- c) Pflege von behinderten und alten Menschen,
- d) hauswirtschaftliche Versorgung,
- e) Betreuungs- und Entlastungsleistungen,
- f) Gesundheitsvorsorge und -erziehung durch Beratung in den Familien,
- g) Seminare für häusliche Krankenpflege und Gesundheitserziehung,
- h) Förderung der gemeindlichen Diakonie (Nachbarschaftshilfe, Helfergruppen, Altenarbeit),
- i) Pflegeberatung.

Weitere Aufgaben können übernommen werden.

(2) Die Dienste der Diakoniestation können nach Maßgabe der Personalsituation und nach Art und Grad der Hilfsbedürftigkeit von jedem in Anspruch genommen werden, der im Versorgungsbereich der Diakoniestation wohnt.

(3) Die Diakoniestation gestaltet ihre Arbeit nach den Grundsätzen für die Einrichtung und Arbeit der Diakoniestationen in Hessen und Nassau. Die Fachberatung erfolgt durch die Diakonie Hessen.

#### § 4

##### Leitungsorgane für die Diakoniestation

(1) Die Leitungsorgane für die Diakoniestation sind:

- a) der Kirchenvorstand
- b) der Diakonievorstand und
- c) die Geschäftsführung

(2) Um die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen der Kirchengemeinde und der Diakoniestation formal zu verzahnen, ist anzustreben, dass mindestens ein Mitglied des Diakonievorstands gleichzeitig Mitglied des Kirchenvorstands ist.

(3) Die Mitglieder des Diakonievorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen.

#### § 5

##### Aufgaben des Kirchenvorstands

(1) Der Kirchenvorstand ist das oberste Leitungsorgan. Er entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Einrichtung.

(2) Seine Aufgaben sind insbesondere:

- a) die Wahl der Mitglieder des Diakonievorstands und der oder des Vorsitzenden und der Stellvertreterin oder des Stellvertreters sowie deren vorzeitige Abberufung aus ihrem Amt,
- b) die allgemeine Aufsicht über die Geschäftsführung des Diakonievorstands sowie das Verlangen auf Erteilung von Auskünften und auf Anfertigung von Vorlagen durch diesen,
- c) die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Einrichtung und die Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben,
- d) die Beschlussfassung über die Entlastung des Diakonievorstands,
- e) die Beschlussfassung über die Aufnahme von Darlehen, den Verzicht auf vermögensrechtliche Ansprüche und auf die für sie bestellten Sicherheiten, den Erwerb, die Veräußerung, die Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Übernahme von Bürgschaften,
- f) die Beschlussfassung über die Auflösung der Einrichtung bzw. eine Veränderung der Trägerschaft,
- g) die Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Aktuelle Situation der Diakoniestation“ (i.d.R. zweimal jährlich) für eine Kirchenvorstandssitzung unter Einladung des Diakonievorstands einschließlich der Geschäftsführung und Pflegedienstleitung.

(3) Auf Beschlüsse des Kirchenvorstands finden die Genehmigungs- und Mitwirkungsvorbehalte des kirchlichen Rechts (§ 47 KGO) Anwendung.

## § 6

### Aufgaben des Diakonievorstands

(1) Der Diakonievorstand ist für alle Angelegenheiten der Diakoniestationen zuständig, für die nicht eine Zuständigkeit des Kirchenvorstands gegeben ist, insbesondere

- a) führt er Beschlüsse des Kirchenvorstands aus, die die Diakoniestation betreffen,
- b) nimmt er die Dienstaufsicht gegenüber der Geschäftsführung der Diakoniestation wahr,
- c) erstattet er dem Kirchenvorstand einen schriftlichen Jahresbericht,

(2) Der Diakonievorstand vertritt die Einrichtung im Rahmen seiner Zuständigkeit nach Absatz 1 im Rechtsverkehr. Erklärungen des Diakonievorstands im Rechtsverkehr werden durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden oder die Stellvertreterin oder den Stellvertreter, jeweils gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Diakonievorstands abgegeben.

(3) Urkunden und Vollmachten sind mit dem Dienstsiegel der Kirchengemeinde zu versehen; dies gilt nicht bei gerichtlichen oder notariellen Beurkundungen. Ist kirchenaufsichtliche Genehmigung vorgeschrieben, so wird die Erklärung erst mit Erteilung der Genehmigung wirksam.

(4) Der Diakonievorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er kann hierbei die Zuständigkeit für einzelne Arbeitsgebiete auf seine Mitglieder aufteilen. Im Übrigen gelten für die Geschäftsführung des Diakonievorstands die §§ 38 ff. der Kirchengemeindeordnung sinngemäß.

(5) Auf Beschlüsse des Diakonievorstands finden die Genehmigungs- und Mitwirkungsvorbehalte des kirchlichen Rechts (§ 47 KGO) Anwendung.

## § 7

### Aufgaben der Geschäftsführung

(1) Der Geschäftsführung obliegt die Führung sämtlicher Aufgaben und Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, sowie der Beschlüsse des Diakonievorstands.

(2) Die Geschäftsführung hat dem Diakonievorstand laufend, mindestens vierteljährlich, zu berichten über

- a) die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung,
- b) den Gang der Geschäfte, insbesondere deren Liquidität und Rentabilität,
- c) Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität der Diakoniestation von erheblicher Bedeutung sein können.

(3) Die Geschäftsführung ist Dienstvorgesetzte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestation.

(4) Die Geschäftsführung erstellt die Dienstanweisungen für die Diakoniestation.

(5) Die Geschäftsführung berichtet dem Diakonievorstand über die Lage der Diakoniestation, den Gang der Geschäfte und über alle wesentlichen Vorgänge.

(6) Die Geschäftsführung hat nach der Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das vergangene Geschäftsjahr zu erstellen und ihn nach der Prüfung durch den von dem Diakonievorstand benannten Abschlussprüfer dem Diakonievorstand und dem Kirchenvorstand zuzuleiten. Zudem ist die Geschäftsführung für die Erstellung des Wirtschaftsplanes als Basis für das Jahresbudget zuständig.

(7) Ist eine kirchenaufsichtliche Genehmigung vorgeschrieben, hat die Geschäftsführung den Vorgang dem Diakonievorstand vorzulegen.

(8) Das Nähere wird durch eine Geschäftsordnung geregelt.

## § 8

### Zusammensetzung und Amtszeit des Diakonievorstands

(1) Dem Diakonievorstand gehören mindestens drei Mitglieder an, die vom Kirchenvorstand in geheimer Wahl gewählt werden. Der Kirchenvorstand der Evangelischen Talkirchengemeinde Eppstein kann ein beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den Diakonievorstand entsenden. Die Zahl der Pfarrerinnen und Pfarrer soll die Zahl der übrigen Mitglieder im Diakonievorstand nicht übersteigen. Wiederwahl ist zulässig. Voraussetzung im Übrigen ist die Gemeindezugehörigkeit.

(2) Der Kirchenvorstand wählt auf Vorschlag des Diakonievorstands für drei Jahre die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und die Stellvertreterin oder den Stellvertreter des Diakonievorstands. Wiederwahl ist zulässig.

(3) Die Amtszeit des Diakonievorstands beträgt drei Jahre und sollte zeitversetzt zur Wahlperiode des Kirchenvorstands erfolgen. Die Mitglieder des Diakonievorstands führen ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl und Konstituierung des gesamten Diakonievorstands durch den Kirchenvorstand aus.

(4) Scheidet ein Mitglied aus dem Diakonievorstand aus, so hat der Kirchenvorstand innerhalb einer Frist von drei Monaten für den Rest der Amtszeit ein neues Mitglied zu wählen. Das Gleiche gilt, falls der gesamte Diakonievorstand vorzeitig von seinem Amt zurücktritt.

(5) Ist der Diakonievorstand fortgesetzt verhindert, seine Pflichten wahrzunehmen, so soll der Kirchenvorstand dem Diakonievorstand nahelegen, sein Amt zur Verfügung zu stellen.

(6) Stellt der Kirchenvorstand gegenüber der oder dem Vorsitzenden oder der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter einen groben Verstoß gegen ihre oder seine Pflichten fest, so kann der Kirchenvorstand die vorzeitige Abberufung aus dem Amt beschließen. Die Beschlussfassung bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsgemäßen Mitglieder des Kirchenvorstands.

### § 9

#### Sitzungen des Diakonievorstands

(1) Die Sitzungen des Diakonievorstands sind nicht öffentlich. Sachkundige Personen können zu den Sitzungen oder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung mit beratender Stimme hinzugezogen werden. Die Geschäftsführung nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

(2) Der Diakonievorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

(3) Der Diakonievorstand fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, soweit durch Kirchengesetz oder diese Kirchengemeindegemeinschaft nichts Anderes vorgeschrieben ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden den abgegebenen Stimmen zugerechnet. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(4) Über die Beschlüsse des Diakonievorstands ist eine Niederschrift zu fertigen, die von der oder dem Vorsitzenden und der Schriftführerin oder dem Schriftführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern zuzustellen ist. § 42 der Kirchengemeindeordnung findet entsprechende Anwendung.

### § 10

#### Befugnisse der oder des Vorsitzenden des Diakonievorstands

Die Aufgaben der oder des Vorsitzenden sind insbesondere die Vorbereitung, Einberufung und Leitung der Sitzungen des Diakonievorstands. Sie ist Dienstvorgesetzte bzw. er ist Dienstvorgesetzter der Geschäftsführung.

### § 11

#### Finanzierung und Kassenführung

(1) Grundlage des Finanzwesens ist die Kirchliche Haushaltsordnung (KHO).

(2) Die Arbeit der Diakoniestation wird finanziert durch Entgelte der Sozialleistungs-, Kranken- und Pflegeversicherungsträger sowie der Selbstzahler für nicht mit anderen Kostenträgern abrechenbare Leistungen, durch Fördermittel der EKHN, durch Beiträge der Fördervereine und durch Spenden. Die Beteiligung der Kommune Niedernhausen ist durch Vertrag geregelt.

### § 12

#### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Kirchengemeindegemeinschaft tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 1. Juli 2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kirchengemeindegemeinschaft zur Unterhaltung einer Diakoniestation vom 12. Mai 2015 außer Kraft.

\*\*\*

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 19. Juni 2017

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

#### Sonder-Übernahmeverfahren

Die Kirchenleitung hat festgelegt, dass im zweiten Halbjahr 2017 für den Pfarrdienst 19 Einstellungsplätze zur Verfügung stehen. Darauf sind auch Bewerbungen von Interessenten aus anderen Kirchen möglich.

Der Stichtag für Bewerbende aus anderen Kirchen wird für das zweite Halbjahr 2017 auf den 31.08.2017 festgelegt. Die Bewerbungsfrist beginnt am 01.08.2017 und endet am 31.08.2017.

Interessentinnen und Interessenten können sich bei der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Dezernat 2 – Personal, Referat Personalservice Pfarrdienst, 64276 Darmstadt unter Vorlage folgender Unterlagen zu Händen KR Kopania bewerben:

1. Bewerbungs- und Motivationsschreiben,
2. tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild,
3. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen,
4. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise,
5. Einverständniserklärung zur Einsicht in die Personal- und Ausbildungsakte.

Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen erhalten Bewerbende eine Aufforderung zur Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und eines amtsärztlichen Gesundheitszeugnisses.

Darmstadt, den 4. Juli 2017

Für die Kirchenverwaltung  
K o p a n i a

**Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahmeseminar  
als Voraussetzung für die Bewerbung in den  
praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)**

Die Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst für Vikarinnen und Vikare setzt bis zum vollständigen Aufbau der Kirchlichen Studienbegleitung neben den in § 7 Ziffer 1 – 5 Vorbildungsgesetz (VorbG) genannten Kriterien die Teilnahme an einem Aufnahmeseminar und die Empfehlung der Aufnahmekommission zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst (§ 7 Abs. 6 VorbG) voraus. Kandidatinnen und Kandidaten, die über eine Empfehlung zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst aus der Potentialanalyse verfügen, brauchen am Aufnahmeseminar nicht teilzunehmen.

Das nächste Aufnahmeseminar findet vom 22. bis 24. November 2017 in Arnoldshain statt.

Für das Aufnahmeseminar können sich bewerben:

Kandidatinnen und Kandidaten, die die Erste Theologische Prüfung bestanden oder den (berufsbegleitenden) Masterstudiengang nach § 5 des Vorbildungsgesetzes erfolgreich absolviert haben oder Theologiestudierende, die mindestens zur Integrationsphase zugelassen sind (Nachweis).

Die Bewerbungen sind – unter Angabe des geplanten Vikariatsbeginns – an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalförderung und Hochschulwesen, 64276 Darmstadt zu richten.

Der Bewerbung sind folgende Anlagen beizufügen:

1. Tabellarischer Lebenslauf & Lichtbild
2. ggf. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung oder Zeugnis der Masterprüfung oder  
Nachweis über den Beginn der Integrationsphase bzw. Meldung zum Examen
3. ggf. Einverständnis zur Einsicht in die Personalakte.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 31. August 2017 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 3. Juli 2017

Für die Kirchenverwaltung  
D r . L u d w i g

**Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Kirchengemeinde: Angersbach

Dekanat: Vogelsberg

Umschrift des Dienstsiegels:  
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ANGERSBACH



Kirchengemeinde: Darmstadt-Arheilgen

Dekanat: Darmstadt-Stadt

Umschrift des Dienstsiegels:  
EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGSGEMEINDE  
DARMSTADT-ARHEILGEN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Juli 2017

Für die Kirchenverwaltung  
D i e c k h o f f

**Berichtigung**

Die Bekanntgabe des Dienstsiegels der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Nidda vom 8. Juni 2017 (ABI. 2017 S. 149) ist wie folgt zu berichtigen:

Die Umschrift des Dienstsiegels lautet:

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE  
NIDDA

Darmstadt, den 7. Juli 2017

Für die Kirchenverwaltung  
D i e c k h o f f

## Dienstnachrichten

---





## Stellenausschreibungen

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. August 2017, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377; E-Mail: ines.flemmig@ekhn-kv.de.

### Frankfurt, Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, 0,5 Pfarrstelle, Stadtdekanat Frankfurt am Main, Gemeindevwahl

Die Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt (EFRG) sucht ihre neue Pfarrerin/ihren neuen Pfarrer mit einer 0,5 Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

#### Wer sind wir?

Unsere Gemeinde wurde vor über 460 Jahren von reformierten Flüchtlingen aus der Wallonie gegründet. Die EFRG ist eine Personalgemeinde mit rund 350 Mitgliedern – ein relativ hoher Anteil davon im berufstätigen Alter – und steht in der EKHN. Die Gemeinde profiliert sich – entsprechend ihrer historischen Konstitution – seit langer Zeit durch ihr sozialdiakonisches Engagement als „Kirche in der Stadt Frankfurt“.

Nach der Gründung/dem Betrieb von pädagogischen Einrichtungen zur inklusiven Erziehung (erster Integrativer Kindergarten in Hessen, Integrative Schule Frankfurt, Stiftung Integration) ist eine Akzentverschiebung hin zu afrikanischen Migrantinnen/Migranten eingetreten: Die Gemeinde wurde/wird zur Heimat von afrikanisch-stämmigen Christinnen und Christen. Unterstützt wird sie dabei von einem aus der DR Kongo stammenden frankophonen Pfarrer, der als sozial-diakonischer Mitarbeiter bei uns tätig ist.

Mit der Ausschreibung der Pfarrstelle steht die Übernahme des Gottesdienstes an erster Stelle. Hier haben wir eine sehr variantenreiche Ausgestaltung und beziehen regelmäßig Gastprediger ein.

#### Was wünschen wir uns zusätzlich?

- Aufgeschlossenheit gegenüber inklusiven Prozessen der Gemeinde
- Inklusiven Konfirmationsunterricht (alle 2 Jahre)
- Übernahme von Kindergottesdiensten
- Weiterentwicklung der Jugendarbeit
- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Konsistorium
- Die Pflege des reformierten Bekenntnisses
- Was können Sie von uns erwarten?
- Offenheit für Neues
- Ein aktives Konsistorium
- Einen attraktiven Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Schwungvolle Kirchenmusik durch verschiedene Gruppen
- Ein schönes Pfarrhaus mit großem Garten im Gemeindezentrum, die Nähe zu Naherholungsgebieten und zur Innenstadt, zu Kindergärten und Schulen verschiedenster Prägung. Der Mietwert ist vor Ort zu erfragen. Alternativ: Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Sie sollten Interesse am gemeindlichen Dialog mit Christinnen und Christen verschiedener Herkunft in der Gemeinde und in der Stadt, interkulturelle Kompetenz, Fähigkeit zur Koordination und Mobilisierung verschiedener Kräfte, Organisationstalent und Freude an Teamarbeit mitbringen. Kenntnisse der französischen Sprache sind wünschenswert.

Sind Sie neugierig geworden? Mehr und Aktuelles erfahren Sie über [ww.efrg.de](http://ww.efrg.de) oder über einen direkten Kontakt zur Präses Ältesten. Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch als E-Mail an:

- Präses Älteste  
Doris Gabriel-Bassin,  
Tel. 069 681208,  
Eschersheimer Landstraße 393,  
60320 Frankfurt/Main  
E-Mail: [praeses@efrg.de](mailto:praeses@efrg.de) oder
- Präses Diakonin  
Thea Penndorf  
Tel. 069 95625344 (Gemeindebüro)  
Eschersheimer Landstraße 393,  
60320 Frankfurt/Main,  
E-Mail: [diakonie@efrg.de](mailto:diakonie@efrg.de)

## **Herborn, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat an der Dill, Modus C**

### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Hessentag 2016! Reformationsstadt Europas 2017! Pfarrerin/Pfarrer des Jahres 2018?

Dann kommen Sie nach Herborn!

Die Pfarrstelle Herborn I wird zum 1. Dezember 2017 frei, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht.

Die Evangelische Kirchengemeinde Herborn umfasst die Kernstadt mit zwei Pfarrstellen, die zusammen fast 3 700 Gemeindeglieder seelsorgerlich betreuen.

Zentrum der Gemeinde ist der Gottesdienst, den wir in unserer schönen Herborner Stadtkirche feiern, der größten Kirche in der Propstei Nord-Nassau. Herborn ist Sitz des Ev. Dekanats an der Dill und der Propstei Nord-Nassau.

Herborn liegt im landschaftlich reizvollen Lahn-Dill-Bergland, am Fuße des Westerwaldes. Einschließlich aller Ortsteile hat Herborn rund 21 000 Einwohner, die Kernstadt etwas mehr als 8 000 Einwohner. Herborn bietet alles, was man zum Leben braucht: attraktive Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten, gute Verkehrsverbindungen und vor allem freundliche Menschen. Ein attraktives Fachwerkambiente lädt zum Bummel in der Stadt ein. Als zentraler Schulstandort sind in der Kernstadt alle Schulformen vertreten (zwei Grundschulen, eine Mittelstufenschule, ein Gymnasium, eine Förderschule). Für die Jüngsten stehen drei KiTas zur Verfügung. Mit einem Freibad, drei Turnhallen und einem Stadion, einem regen Vereinsleben und einer aktiven Kleinkunstszene in der „Kulturscheune“ kommt in der Freizeit keine Langeweile auf. Sollten Sie nach Herborn kommen, machen Sie bitte rege davon Gebrauch! Und wenn das nicht reicht, gelangt man über die Autobahn A 45 und die durch Herborn führende Eisenbahnlinie schnell nach Wetzlar, Gießen oder Frankfurt sowie nach Siegen, Köln oder Dortmund.

Zur Gemeinde gehört ein Kindergarten, ein 2012 neu errichtetes Gemeindehaus neben der historischen Stadtkirche, das Pfarrhaus am Kirchplatz, ein Gemeindehaus mit Pfarrhaus im Stadtteil Alsbach, der zum Pfarrbezirk II gehört.

Das Pfarrhaus im Bezirk I wird gerade umfassend saniert. Es verfügt im Obergeschoss und im Dachgeschoss über 7 Zimmer, zwei Bäder und zwei Toiletten. Die Zimmer im Dachgeschoss (zum Teil Mansardenzimmer) sind als separate Wohnung auch abtrennbar. Neben den ca. 170 m<sup>2</sup> Wohnfläche verfügt das Pfarrhaus über eine Doppelgarage und einen schönen Garten. Der Mietwert liegt bei ca. 765 EUR.

Die viergruppige KiTa „Mozartstraße“ bildet einen der Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft (www.ev-ki-ta-herborn.de). Sie dient oft als Erstkontakt vieler Menschen mit der Kirchengemeinde. Ihre Verbundenheit in und mit der Stadt ist uns ebenso wichtig wie ihr religiös-pädagogisches Profil. Sie ist BETA-zertifiziert.

Ebenso spielt die Kirchenmusik in unserer Gemeinde eine große Rolle. Gerne gestaltet die Herborner Kantorei ([www.herborner-kantorei.de](http://www.herborner-kantorei.de)) unter der Leitung unserer A-Kirchenmusikerin die Gottesdienste mit und bietet ein breites Spektrum an musikalischen Veranstaltungen im Jahr an. Darüber hinaus gibt es in unserer Gemeinde eine lebendige Konfirmandenarbeit, die bisher von beiden Pfarrern gemeinsam verantwortet wird. Besonders reizvoll ist das KU4-Projekt, das Kindern den Kontakt zur Kirchengemeinde spielerisch eröffnet und den Einstieg in die Konfirmandenzeit erleichtert.

Bei der Fülle der vielen Gruppen und Kreise wird Sie der Kirchenvorstand dabei unterstützen, neue Wege zu gehen und dafür zu beenden, was keine Zukunft hat.

Eine gute Zusammenarbeit der beiden Pfarrpersonen ist uns wichtig. Der Kirchenvorstand wird bei Neubesetzung der Stelle die Pfardienstordnungen entsprechend der Gaben und Neigungen beider Pfarrstellen neu formulieren.

Herborn ist bunt: Das gilt auch für die kirchliche Landschaft. Zur katholischen Pfarrgemeinde bestehen vielfältige ökumenische Kontakte, ebenso zum ortsansässigen theologischen Seminar. Die Kirchengemeinde ist Mitglied der Ev. Allianz Herborn und an vielfältigen Aktionen, z. B. der Allianzgebetswoche, den monatlichen Allianzgebetsreffen oder dem Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz, mitverantwortlich vertreten.

Die Präsenz der Kirchengemeinde in der Stadt ist uns wichtig. Wir wollen einladend sein. Der Bewerber oder die Bewerberin sollte Freude an der Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen haben. Die alltäglichen Begegnungen in der Stadt sind uns „kleine Gottesdienste im Alltag“. Dies gilt auch für unsere mediale Präsenz im Netz oder im Briefkasten. Wir sind dankbar für engagierte Mitarbeitende aus dem KV, die sich hier stark engagieren: [www.evangelische-kirche-herborn.de](http://www.evangelische-kirche-herborn.de). Hier können Sie auch unseren Gemeindebrief „einfach evangelisch“ einsehen.

Wir wollen gemeinsam Gemeinde bauen. Hierfür wünschen wir uns eine klare evangelische Predigt, die einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus entspringt, die gewachsene Frömmigkeit unserer Region achtet, den Menschen die Liebe Gottes nahebringt, deren Weite aber zugleich der Vielfalt unserer Gottesdienstbesucher gerecht wird.

Der KV sieht zurzeit folgende gemeinsame Aufgaben und Herausforderungen:

- Wir werden weniger – die Aufgaben nicht! Dies soll uns aber nicht entmutigen, sondern uns im Gegenteil ermutigen, Kirche als Gemeinde Jesu Christi auch im kooperativen Miteinander zu gestalten
- Die KiTa-Arbeit macht Freude, nimmt aber zu viel Raum im pfarramtlichen Alltag ein. Daher unterstützen wir gerne die Bemühungen des Dekanats, einen KiTa-Trägerverbund einzurichten. Damit würde eine erhebliche Verwaltungsbelastung wegfallen
- Unsere Gemeinde wird älter – die bisherigen Besuchsdienstkreise auch. Hier würden wir gerne neue



Die Pfarrstelle I wurde im Rahmen der neuen Pfarrstellenbemessung um 50 % gekürzt. Wir sehen darin eine Herausforderung für die künftige Stelleninhaberin bzw. den künftigen Stelleninhaber. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, mit Ihnen zusammen unter Berücksichtigung Ihrer Gaben und Neigungen ein Modell zu entwickeln, das dem 50%igen Stellenanteil wirklich entspricht. Denn wir wünschen uns, dass Ihnen die Arbeit in unserer Gemeinde Freude bereitet.

Sie sind interessiert:

Auskunft geben gerne:

- Ursula Henning, Vorsitzende des KV,  
Tel. 06081 14206
- Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl,  
Tel. 06081 3863
- Dekan Michael Tönges-Braungart,  
Tel. 06172 3088-10
- Propst Oliver Albrecht,  
Tel. 0611 1409800.

#### **0,5 Pfarrstelle IV für Klinikseelsorge an der Universitätsmedizin, Dekanat Mainz**

Im Ev. Dekanat Mainz ist die Pfarrstelle für Klinikseelsorge IV mit eingeschränktem Dienstauftrag (0,5) zum nächstmöglichen Zeitpunkt per Verwaltungsdienstauftrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren wieder zu besetzen.

Die Stelle ist an der Universitätsmedizin Mainz verortet. Die Universitätsmedizin ist mit ca. 60 Fachkliniken ein Klinikum der Maximalversorgung und die einzige Universitätsklinik in Rheinland-Pfalz.

In den verschiedenen Gebäuden gibt es ca. 1.600 Betten mit rund 65.000 Patientinnen und Patienten im Jahr. 7.550 Mitarbeitende kümmern sich um die Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Ca. 4.000 Medizinstudierende und Schüler/innen der gesundheitlichen Berufsgruppen werden ausgebildet.

Patientinnen und Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland suchen hier medizinische Hilfe.

Neben unterschiedlichsten Krankheitsbildern gibt es eine Vielfalt an Nationalitäten und Religionen. Die Mainzer Evangelische Klinikseelsorge arbeitet deshalb überkonfessionell und über- und interreligiös in guter Kooperation mit der katholischen Klinikseelsorge. Die Stationen sind zwischen evangelischer und katholischer Klinikseelsorge in Vorder- und Hintergrunddienst eingeteilt, so dass eine Konfession vor Ort arbeitet, die andere angefragt werden kann.

Im evangelischen Seelsorgeteam des Klinikums gibt es weitere 1,5 Pfarrstellen und 2,0 Stellen im gemeindepädagogischen Dienst. Zwei Bürokräfte mit insgesamt 11,5 Wochenstunden unterstützen die Verwaltungsarbeit. Das Team an der Universitätsmedizin bildet mit zwei weiteren Seelsorgenden am Katholischen Klinikum Mainz das Gesamtteam.

#### **Ihre Aufgabenbereiche sind:**

- Seelsorgliche Begleitung, Beratung von Patientinnen/Patienten, Angehörigen, Mitarbeitenden, teils in Zusammenarbeit mit den psychosozialen Diensten der Unimedizin und in Kooperation mit den katholischen Kolleginnen/Kollegen
- Die Zuordnung der Stationen erfolgt in Absprache mit dem Seelsorgeteam. Ein Aufgabenbereich wird die Palliativstation sein.
- Durchführung von Sonn- und Feiertagsgottesdiensten in der evangelischen Klinikkapelle sowie Abendmahlsfeiern mit Patientinnen/Patienten auf den Stationen, Sondergottesdiensten sowie Kasualien (dazu gehören auch anatomische Beerdigungen)
- ca. 40 Tage pro Jahr 24-Stunden-Bereitschaftsdienst für alle Mainzer Kliniken sowie das Hospiz – die Einteilung erfolgt in Absprache mit dem Gesamtteam der evangelischen Klinikseelsorgenden
- die Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlich Mitarbeitenden im ökumenischen Besuchsdienst der Klinikseelsorge
- Mitarbeit bei übergeordneten Aufgaben gemäß Absprachen im Team (u.a. in Arbeitskreisen der Unimedizin)

#### **Was wir uns wünschen:**

- Bereitschaft und Fähigkeit mit den evangelischen und katholischen Kolleginnen/Kollegen konstruktiv und kollegial zusammenzuarbeiten
- die oben genannten Aufgaben und die wechselnden und vielfältigen Anforderungen an die Seelsorge in einem komplexen und dynamischen Universitätsklinikum interdisziplinär zu erfüllen (hierzu zählt u.a. die konstruktive kollegiale Zusammenarbeit mit den psychosozialen Diensten)
- sich mit grundsätzlichen ethischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und weiterzubilden

Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form zweier pastoralpsychologischer Langzeitfortbildungen (Sechswochenkurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Einer dieser Kurse kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

#### **Nähere Auskünfte erteilen:**

- Dekan Andreas Klodt, Tel. 06131 9600415
- Pfarrer Lutz Krüger, Tel. 06031 162950

### 0,5 Fachstelle für Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Alsfeld

Das Evangelische Dekanat Alsfeld sucht ab sofort eine Referentin/einen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit (0,5 Stelle), befristet bis 31. Dezember 2019.

Das Dekanat umfasst 51 Kirchengemeinden mit ca. 28.000 Gemeindegliedern. Die Region ist ländlich geprägt. Die Dekanatsverwaltung, in der sich auch das Büro für Öffentlichkeitsarbeit befindet, hat ihren Sitz derzeit in Alsfeld, mit guter Anbindung an Bahn und Autobahn.

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Sie sind verantwortlich für die systematische Kommunikation der Evangelischen Kirche in der Region. Eine Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit liegt vor und kann fortgeschrieben werden
- Sie sorgen sowohl für externe wie für interne Kommunikation
- Sie verantworten die Pressearbeit des Dekanats. Sie pflegen und vermitteln Kontakte zu den lokalen, regionalen und kirchlichen Medien. Sie sorgen für Berichterstattung über das evangelische Leben in unserer Region
- Sie pflegen die Internetseite des Dekanats und bauen diese weiter aus
- Sie halten engen Kontakt zu den Kirchengemeinden, unterstützen Gemeindebriefredaktionen, beraten und organisieren Fortbildungen
- Sie begleiten kirchliche Kommunikation im Bereich Social-Media
- Sie kooperieren mit der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN und der Nachbardekanate
- Sie arbeiten mit am gemeinsamen Erscheinungsbild der evangelischen Kirche

#### Was wir uns wünschen:

- Sie besitzen eine akademische oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Journalismus/PR, bzw. ein theologisches Studium mit zusätzlichen Kenntnissen in Öffentlichkeitsarbeit
- Sie haben Kenntnisse in CMS-Systemen
- Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft, ressortübergreifendem Denken, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Wir gehen davon aus, dass Sie Mitglied der evangelischen Kirche sind

Die Vergütung erfolgt nach KDO. Die Stelle ist zunächst bis 31. Dezember 2019 befristet. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

#### Nähere Auskünfte erteilen:

- Vorsitzende Sylvia Bräuning, Tel. 06631 911490
- Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel. 06631 911490

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte fristgerecht an das Ev. Dekanat Alsfeld, Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld, gerne auch per E-Mail an [ev.dekanat.alsfeld@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.alsfeld@ekhn-net.de)

### 0,5 Fach-/Profilstelle Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Odenwald

Im Evangelischen Dekanat Odenwald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine 0,5 (19,5 Std./Woche) Fach-/Profilstelle im Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung neu zu besetzen. Die Beauftragung erfolgt zunächst befristet bis 31. Dezember 2019.

Das Evangelische Dekanat Odenwald befindet sich im Hessischen Odenwald im äußersten Südosten der EKHN. Im Süden reicht es bis an den Neckar (Ev. Kirche in Baden), im Nordosten bis fast an den Main (Ev. Kirche in Bayern). Im Bereich des Evangelischen Dekanats Odenwald leben derzeit ca. 97.000 Menschen. Ca. 37.000 von ihnen gehören der evangelischen Kirche an und sind in 25 Kirchengemeinden beheimatet. Das Dekanat mit einer Fläche von ca. 600 qkm liegt in einer ländlichen Region; die nächsten Metropolregionen Heidelberg/Mannheim-Ludwigshafen bzw. Rhein-Main sind jeweils etwa eine Stunde entfernt.

Die Ausschreibung erfolgt bewusst als Fach- und Profilstelle, damit sich sowohl Personen mit einer gesellschaftswissenschaftlichen Ausbildung als auch Pfarrerrinnen/Pfarrer bewerben mögen.

Unsere Fach-/Profilstelle für Gesellschaftliche Verantwortung bearbeitet ein vielfältiges Themenspektrum. In Absprache und Zusammenarbeit mit den Organen des Dekanats soll sie dazu beitragen, das evangelische Profil in der Region im Hinblick auf relevante gesellschaftliche Fragestellungen und Entwicklungen zu prägen und zu schärfen.

Fragen nach der Gestaltung des demografischen Wandels in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern gehören ebenso dazu wie eine Beteiligung am Diskurs über Nutzung bzw. Gewinnung von Energie. Hier seien als Beispiele die Erarbeitung von kirchlichen Angeboten für die neue Gruppe der jungen Seniorinnen und Senioren sowie die Errichtung von Windparks im Odenwald genannt.

Durch das Handlungsfeld werden Impulse der kirchlichen Sichtweise in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht. Die Arbeit soll der Mitglieder- und Außenorientierung der Kirche in der Region wesentliche Impulse verleihen. Hierzu dient z. B. auch das neu aufgelegte Tagungsformat „Kirche und Gesellschaft“ im Kloster Höchst, dessen kirchliche inhaltliche Arbeit wesentlich durch das Dekanat Odenwald verantwortet wird.

Die Fach-/Profilstelle vertritt das Dekanat im Auftrag und nach Absprache gegenüber der Öffentlichkeit, den staatlichen und kommunalen Institutionen, Verbänden, Vereinen und Parteien. Darüber hinaus ist die Fach-/Profilstelle Anlaufpunkt für Anfragen und Bedürfnisse aus den

25 Kirchengemeinden des Dekanats und initiiert oder begleitet thematische Schwerpunkte/Veranstaltungen. Hierbei ist ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und Verantwortungsbewusstsein notwendig.

Eine Zusammenarbeit mit den weiteren Fach-/Profilstellen (jeweils 0,5 Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene) sowie den übergemeindlichen Pfarrstellen des Dekanats ist ausdrücklich erwünscht. Ebenso ist ein reger Austausch mit den Kirchengemeinden der Region bei Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung erwünscht. Hierbei sind auch Kooperationen bei einzelnen Themenschwerpunkten denkbar, z. B. in den Bereichen Familienpolitik, Arbeitswelt und Globalisierung. Die Fach-/Profilstelle ist außerdem in das kollegiale Netzwerk der Fachstelleninhaberinnen/der Fachstelleninhaber in der Propstei Starkenburg eingebunden und pflegt den regelmäßigen Kontakt zum Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung in Mainz.

Die Bezahlung erfolgt nach der KDO (Entgeltgruppe E12) oder Pfarrgehalt.

#### Das bieten wir:

- einen ansprechenden Arbeitsplatz im Dekanatszentrum in der Altstadt von Michelstadt
- Unterstützung und Förderung von Fortbildungen für die StelleninhaberIn/innen

#### Was wir uns wünschen:

- einen Hochschulabschluss, mit dem die Themen des Tätigkeitsprofils fachkompetent bearbeitet werden können (Geistes- oder Sozialwissenschaften, Theologisches Examen)
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche (ACK-Kirche) bzw. Anstellung als Pfarrerin/Pfarrer in der EKHN
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeit an Abenden oder an Wochenenden
- Interesse und Engagement für die Umsetzung des Evangeliums in unsere gesellschaftliche Gegenwart
- ein gutes eigenes Zeitmanagement
- Sicherheit im Verfassen von Texten und Präsentationen
- Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen in vielfältigen Kontexten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#### Nähere Auskünfte erteilen:

- der Vorsitzende des Dekanatsynodalvorstands, Präses Jan Heidrich, Tel. 06061 705453
- Dekan Dr. Karl-Heinz Schell, Tel. 06061 969770
- die Verwaltungskräfte Dunja Kurz, Rosemarie Seitz-Schneider und Claudia Weyrauch, Tel. 06061 969770

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.evangelisch-im-odenwald.de](http://www.evangelisch-im-odenwald.de)

Das Evangelische Dekanat Bergstraße sucht zum 1. Oktober 2017 eine/einen

#### **Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100 %-Stelle, befristet auf fünf Jahre)**

für die neu eingerichtete Stelle „Innovative Arbeit mit jüngeren Seniorinnen und Senioren – Freiräume gestALTen“ mit Dienstsitz in Fürth im Odenwald.

Zum Evangelischen Dekanat Bergstraße gehören 34 Kirchengemeinden mit über 70.000 Gemeindegliedern. Das Gebiet umfasst die Hessische Bergstraße, Teile des Odenwaldes und des Rieds und liegt in günstiger Verkehrslage zu den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar.

Am 1. Januar 2019 werden zehn Gemeinden des dann aufgelösten Dekanates Ried in das Dekanat Bergstraße eingegliedert.

#### **Mit der neu konzipierten Stelle verfolgen wir folgende Ziele:**

- Menschen zwischen 55 – 70 Jahren durch Angebote und Möglichkeiten zur Einbringung ihrer Lebens Themen erreichen und sie zur Teilhabe motivieren
- Freiraum zu schaffen, in dem die individuellen Bedürfnisse zur Lebensbewältigung erfüllt und befriedigt werden
- Nachhaltige Stärkung der Mitgliederbindung jüngerer Seniorinnen und Senioren, die ihre Kompetenzen einbringen und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken wollen
- Entwicklung eines Konzepts zur Innovativen Arbeit mit jüngeren Seniorinnen und Senioren für das Dekanat, das im Raum Fürth und Umgebung exemplarisch umgesetzt wird und in einem zukunftsrelevanten Bereich bei der Bildung einer neuen Dekanats-Identität im ab 2019 erweiterten Dekanat unterstützt.

#### **Ihre Aufgabenbereiche sind:**

- Begegnung, Beratung, Bildung, Beteiligung und Begleitung vor Ort, in der Region und auf Dekanatsebene
- Erschließen und analysieren von Lebensthemen der Generation 50+ und daran anschließende Entwicklung thematischer Schwerpunkte
- Moderation von Prozessen in Gruppen und Kreisen
- Setzen von Impulsen durch verschiedene Angebotsformen
- Unterschiedliche Zielgruppen in Dialog bringen und sich an den sozialräumlichen Lebensbezügen und biographischen Lebensphasen orientieren (geschlechtsspezifisches Arbeiten)

- Unterstützung und Fortbildung von Ehrenamtlichen
- Beteiligung an der Aufstellung des Haushaltsplanes
- Entwicklung von längerfristigen Perspektiven für das Arbeitsfeld
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung und Kooperation in der Region
- Koordination und Reflexion des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Bildung

#### Was wir uns wünschen:

- Freude an der Begegnung mit Menschen
- Selbständiges Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung
- Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern im Dekanat, mit den Kirchengemeinden, den Fachstellen sowie regionalen kirchlichen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen
- hohe kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, persönliches Engagement und Initiative
- Bereitschaft, das Aufgabengebiet im Dialog mit dem Zentrum Bildung entsprechend der Weiterentwicklung des Dekanatskonzepts zu reflektieren und ggf. zu verändern
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen zur Kompetenzerweiterung
- Zusatzqualifikationen und Erfahrungen in den Bereichen Seelsorge, Pädagogik und/oder Netzwerkarbeit

#### Das bieten wir:

- eine neukonzipierte Stelle, die kreativ ausgestaltet werden kann und die Möglichkeit bietet, eigene Schwerpunkte zu setzen
- engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus der Kirche, der regionalen Seelsorge und in Gemeinden mit Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- ein DSV, der die Zusammenarbeit verschiedener kirchlicher Arbeitsfelder unterstützt
- ein Büro in der Evangelischen Kirchengemeinde Fürth

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO (E10).

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

#### Nähere Auskünfte erteilen:

- stellv. Dekan Hermann Birschel,  
Tel. 06252 673321
- Pfrin. Silke Bienhaus,  
E-Mail: bienhaus@bergstrasse-evangelisch.de

Weitere Informationen über das Dekanat Bergstraße unter [www.bergstrasse-evangelisch.de](http://www.bergstrasse-evangelisch.de)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 11. August 2017 an das Evangelische Dekanat Bergstraße, Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim.

Das Evangelische Jugendwerk Wiesbaden e.V. (EJW) sucht ab dem 1. September 2017 eine/n

#### **Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (im Evangelischen Dekanat Wiesbaden als Elternzeitvertretung bis voraussichtlich August 2020 (90 %-Stelle)**

Das EJW ist in mehreren Kirchengemeinden des Ev. Dekanats Wiesbaden unterwegs, um dort Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Angebote werden von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen organisiert und durchgeführt. Als Jugendverband innerhalb der evangelischen Kirche versteht sich das EJW als Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das EJW leistet seine Arbeit eigenverantwortlich ohne staatliche Einflussnahme und mit demokratischen Entscheidungsstrukturen. Grundlage unserer Arbeit ist die ehrenamtliche Tätigkeit unserer ausgebildeten und regelmäßig geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von hauptamtlichen Mitarbeitern unterstützt wird. Über den Arbeitsbereich des Ev. Jugendwerks Wiesbaden e.V. hinaus erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit im Rahmen des Ev. Jugendwerks Hessen e.V. und des Ev. Dekanats Wiesbaden.

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Konzeption und Durchführung von regelmäßigen Gruppenstunden, Projekten und Konfirmandenarbeit
- Wochenend- und Ferienveranstaltungen am Ort bzw. im Rahmen des EJW Hessen e.V.
- Angebote, die junge Menschen zum Glauben einladen, z. B. Gottesdienste
- Mitgestaltung eines ehrenamtlich geprägten Jugendverbandes
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e.V.
- Beteiligung an der Hauptamtlichenkonferenz und an übergemeindlichen Projekten des Dekanats Wiesbaden
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Ev. Paulusgemeinde Wiesbaden-Erbenheim und die Ev. Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden.

#### Das bieten wir:

- Ein vielfältiges, interessantes Aufgabenfeld
- Die Möglichkeit, persönliche Gaben, Fähigkeiten und Ideen einzubringen

- Unterstützung durch motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e.V. und Dekanat Wiesbaden, zudem einen engagierten Vereinsvorstand
- Eine befristete 90 %-Stelle, die nach den Richtlinien der KDO der EKHN vergütet wird
- Eine längere Beschäftigungsoption über die Elternzeitvertretung hinaus ist evtl. möglich.

#### Was wir uns wünschen:

- Freude und Engagement für die Arbeit mit jungen Menschen
- Sprachfähigkeit Ihren Glauben mit-zu-teilen
- Visionen mit und für junge Menschen etwas zu bewegen
- Professionalität im selbständigen Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Erfahrung in kirchlicher bzw. verbandsbezogener Jugendarbeit ist erwünscht
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Die Mitgliedschaft in der ev. Kirche (Gliederkirche der EKD) und der Besitz der Fahrerlaubnis (B) ist Bewerbungsvoraussetzung! Sollte die gemeindepädagogische Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

#### Nähere Auskünfte erteilt:

- Herr Vladislav Golyschkin, Vorsitzender EJW, Büro; Tel. 0611 45049813, mobil: 0176 67330594, E-Mail: wiesbaden@ejw.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 11. August 2017 an das Evangelisches Jugendwerk Wiesbaden e.V., z.Hd. Vladislav Golyschkin, Yorckstraße 10, 65195 Wiesbaden.

Die evangelische Stadtkirchengemeinde Michelstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation in Kooperation mit der Dekanatsjugendarbeit des Dekanates Odenwald (75 %-Stelle, befristet auf zwei Jahre mit der Option der Verlängerung)**

Michelstadt ist das Schulzentrum im Odenwald. Durch zahlreiche Kindergärten und Schulen gehören Kinder und Jugendliche zum Stadtbild. Die Evangelische Stadtkirchengemeinde hat etwa 3.800 Gemeindeglieder. Zum hauptamtlichen Team gehören zwei Pfarrer, ein Dekanatskirchenmusiker, eine Sekretärin und eine Küsterin.

Zu den hauptamtlichen Teammitgliedern gehören zwei Honorarmitarbeiterinnen für die Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen. Außerdem ist eine Gemeindepädagogin des Dekanats mit 2 Wochenstunden in der Kontaktarbeit mit Schülerinnen und Schülern beteiligt.

Für Kinder und Jugendliche gibt es bereits einige Angebote der Stadtkirchengemeinde: Kirche mit Kindern, Kindermusikgruppe „Pfefferlinge“, Ferienprogramm und Tagesausflüge mit Kindern, Konfirmandenprojekte und Jugendgruppe. Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.stadtkirche-michelstadt.de](http://www.stadtkirche-michelstadt.de)

Aufbauend auf der bisherigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wollen wir mit Ihnen neue Konzepte bzw. Angebote entwickeln, die unsere Gemeinde für Kinder und Jugendliche noch attraktiver machen:

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Jugendliche ansprechen, ihnen Kirche attraktiv machen; mit ihnen Projekte entwickeln; ihnen vermitteln: Hier kannst du zu Hause sein.
- mit Kindern spielen und sie in der Welt des Glaubens begleiten
- mit jungen Familien arbeiten und Ehrenamtliche gewinnen
- sowohl im Team als auch eigenständig arbeiten
- Kontakte knüpfen und sich in sozialen Netzwerken bewegen
- auch mal etwas Außergewöhnliches riskieren und über den Kirchturm hinausschauen
- ambitionierte Ziele anstreben

#### Das bieten wir:

- Einen Kirchenvorstand und ein hauptamtliches Team, mit dem sich Ideen realisieren lassen, für die Fehler keine Katastrophen sind, sondern Teil des Lernens
- Bereits blühende Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- Buntes, vielfältiges Gemeindeleben und Glaubensspektrum
- Eine schöne, beliebte und gut besuchte Kirche
- Räume, Offenheit und Unterstützung für Neues
- Entfaltungsmöglichkeiten für Ihre Begabungen. Flexibilität in der Balance von Arbeit und Freizeit, Arbeitsplatz oder Home-Office
- Gutes Budget
- Bezahlung nach KDO mit kirchlicher Zusatzversorgung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Wollen Sie mit uns reichlich säen, ernten und gut leben? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Nähere Auskünfte erteilen:**

- Pfarrer Frank Seeger, Tel. 06061 4150,
- Pfarrer Jost Mager 06061 2388,
- Volker Backöfer, Pädagoge und stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel. 06061 72318

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31. August 2017 an [info@stadtkirche-michelstadt.de](mailto:info@stadtkirche-michelstadt.de) oder auf dem Postweg an: Stadtkirchengemeinde Michelstadt, Am Kirchplatz 1, 64720 Michelstadt.

Das Evangelische Dekanat Ried sucht zum nächstmöglichen Termin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinden in Riedstadt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100 %-Stelle, unbefristet)**

**Wer wir sind:**

Im süd-westlichen Bereich des Rhein-Main-Gebiets liegt die Stadt Riedstadt (23.700 Einwohner) mit ihren Stadtteilen Crumstadt, Erfelden, Goddelau, Leeheim und Wolfskehlen im Hessischen Ried.

Die fünf Kirchengemeinden Riedstadts gestalten und verantworten seit Jahren ihre Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam. Bausteine der gemeinsamen Arbeit sind: Ferienspiele, Kinderfreizeiten, Jugendfreizeiten, Jugendgottesdienste, Konfirmandentage und Konfirmandenfreizeiten, die gemeinsam mit dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin verantwortet werden.

**Sie bringen mit:**

- den Abschluss als Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge oder einen vergleichbaren Abschluss
- die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche (einer Gliedkirche der EKD)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Freude an und Fähigkeit zur Planung, Organisation und Strukturierung der Arbeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Besitz der Fahrerlaubnis (B)

**Was wir uns wünschen:**

- Liebe und Freude an der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche
- Freude an der Gestaltung und Weiterentwicklung von Jugendgottesdiensten, Kinder- und Jugendgruppen sowie diversen Projekten der Kinder und Jugendarbeit zusammen mit einem Team von Ehrenamtlichen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten

- eine kontinuierliche Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung Ehrenamtlicher für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden
- einen Menschen mit Kreativität und Freude an der Arbeit

**Das bieten wir:**

- einen engagierten Riedstädter Jugendausschuss sowie einen Kreis engagierter Ehrenamtlicher und Pfarrerinnen und Pfarrern, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Riedstadt verantworten
- gute Kontakte zu Kindertagesstätten, Schulen sowie zur kommunalen Jugendpflege vor Ort
- ein gut ausgestattetes Büro in Riedstadt-Leeheim, sowie gut ausgestattete Räumlichkeiten in allen fünf Kirchengemeinden
- Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO
- Fortbildung und Supervision
- eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den gemeindepädagogischen Kolleginnen und Kollegen des Dekanats
- Mithilfe bei der Wohnungssuche

**Nähere Auskünfte erteilen:**

- Dekan Karl Hans Geil, Tel. 06258 989720, E-Mail: [karl.hans.geil.dek.ried@ekhn-net.de](mailto:karl.hans.geil.dek.ried@ekhn-net.de)
- Pfrin Julia Bokowski, Tel. 06158 83531, E-Mail: [julia@bokowski.de](mailto:julia@bokowski.de)
- Dekanatsjugendreferent Jörg Lingenberg, Tel. 06258 989715, E-Mail: [joerg.lingenberg.dek.ried@ekhn-net.de](mailto:joerg.lingenberg.dek.ried@ekhn-net.de)

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 15. August 2017 an das Ev. Dekanat Ried, Zwingenberger Straße 11, 64579 Gernsheim.

Das Evangelische Dekanat Rodgau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (0,5 Stelle: 0,1 Dekanat und 0,4 Ev. Kirchengemeinde Heusenstamm; zunächst befristet auf zwei Jahre)**

Das Evangelische Dekanat Rodgau liegt im Südosten des Rhein-Main-Gebietes. Es bietet die Anbindung an einen starken Wirtschaftsraum mit Arbeitsplätzen und einer sehr guten Infrastruktur (Verkehr, Einkaufsmöglichkeiten, kulturelles Angebot) und hat gleichzeitig einen hohen, naturnahen Erholungs- und Freizeitwert.

Zum Dekanat gehören 16 Kirchengemeinden. Sie liegen in der Mitte und im Osten des Landkreises Offenbach, sowie in den Hanauer Stadtteilen südlich des Mains. Das gemeindepädagogische Team besteht aus 12 Mitarbei-

tenden, die sich auf eine neue Kollegin/einen neuen Kollegen freuen. Als Anstellungsträger übernimmt das Evangelische Dekanat mit Sitz in Dietzenbach ihre Dienst- und Fachaufsicht. Zu Ihren Aufgaben im Evangelischen Dekanat Rodgau gehören Projekte, ein inhaltlicher Auftragsbereich und die Zusammenarbeit auf Dekanatssebene. Es erwartet Sie ein kooperativer Dekanatsynodalvorstand und kollegialer Austausch.

Außerdem freut sich auf Sie die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm mit ca. 3.600 Mitgliedern, zwei Pfarrerinnen und einem Pfarrer, einer erfahrenen hauptamtlichen Sekretärin, Organistin und Küsterin in einer Person, der Leiterin und dem Team der Ev. Kindertagesstätte mit U-3-Bereich sowie vielen engagierten Ehrenamtlichen.

In Zusammenarbeit mit der benachbarten Kita soll aus dem Gemeindehaus in der Leibnizstraße ein Familienzentrum werden. Dafür suchen wir eine Person, die das Konzept mit entwickelt und engagiert umsetzt. Außerdem freut sich die Gemeinde über die Koordination laufender Angebote wie der Minikirche für die Kleinsten oder den Aktionstagen für Grundschul Kinder. Für die offenen Jugendgruppen, die den Wunsch nach Jugendgottesdiensten, Aktionen und Fahrten mitbringen, wäre eine intensivere Betreuung als bisher sehr wichtig. Auch die Begleitung von Vorkonfirmanden, Konfirmanden und Konfirmandenteamern über die Arbeit der Pfarrpersonen und Ehrenamtlichen hinaus wäre wünschenswert.

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Weiterentwicklung der Konzeption des Familienzentrums mit intergenerativem und interkulturellem Ansatz
- Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Teams, besonders in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie Seniorinnen und Senioren
- Vernetzung, Koordination und Weiterentwicklung von Angeboten des Familienzentrums
- Gewinnung von Sponsoren bzw. Recherche von Fördergeldern und Antragstellung sowie Grundkenntnisse des kirchlichen Fundraisings
- Grundkenntnisse in Arbeitssicherheit und Hygienevorschriften oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Kooperationsfähigkeit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus (Netzwerkarbeit)
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Leitungsgremien der Kirchengemeinde

#### Was wir uns wünschen:

- Praktische Erfahrung in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit
- Bereitschaft zur Präsenz im Gemeindeleben
- Kreativität beim Entwickeln neuer Ideen und Schwerpunkte in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen
- konzeptionelles Denken und strukturiertes Handeln

- Flexibilität in den Arbeitszeiten
- Eine Persönlichkeit, die die Herausforderung, aber auch die Möglichkeit des Aufbaus eines Familienzentrums zu schätzen weiß und eigenständig, kreativ und mit Freude an die Arbeit geht
- Religiöse Sprachfähigkeit
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche

#### Das bieten wir:

- Räume für alle Angebote und ein ansprechendes Außengelände am Gemeindehaus in der Leibnizstraße 57
- Büro mit PC, Telefon- und Internetanschluss in dem auch seelsorgerliche Gespräche stattfinden können
- Großes Interesse an Teamarbeit und klaren Absprachen
- Motivierte und erfahrene ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen
- Den Pioniergeist einer lebendigen und aufgeschlossenen Gemeinde sowie einen unterstützenden und engagierten Kirchenvorstand
- Selbständiges Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Sie finden uns auch unter [www.dekanat-rodgau.ekhn.de](http://www.dekanat-rodgau.ekhn.de) und [www.evkircheheusenstamm.ekhn.de](http://www.evkircheheusenstamm.ekhn.de)

Die Vergütung erfolgt nach KDO. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 31. August 2017 an das Ev. Dekanat Rodgau, stellv. Dekanin Frau Sonja Mattes, Theodor-Heuss-Ring 52 in 63128 Dietzenbach.

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht für den Bereich: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in den Kirchengemeinden Usingen und Eschbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

#### **Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle, unbefristet)**

Der gemeindepädagogische Dienst im Dekanat Hochtaunus wurde neu konzipiert. Es soll in Regionen gearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurde für die Kirchengemeinden Eschbach und Usingen eine 50 %-Stelle errichtet. Die beiden Kirchengemeinden liegen nebeneinander, von Kirche zu Kirche sind es nur etwa 3 km. In der ehemaligen Kreisstadt Usingen sind alle Schulformen sowie ein Krankenhaus vorhanden.

Die hier angebotene Stelle gab es so bisher nicht. An der konkreten Ausgestaltung der Stelle können Sie deshalb viel selbst mitwirken.

#### Was wir uns wünschen:

- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Kontext ihrer Lebenswelt und der christlichen Botschaft
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Interesse an konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden
- die Bereitschaft mit dem EJW zusammenzuarbeiten, da die Kooperation mit dem EJW Bad Homburg angestrebt wird

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Angebot von Brabbel-Gottesdiensten (für Kinder von 1 – 4 Jahren) 6-mal im Jahr in Eschbach
- Angebote für Grundschul Kinder in den Oster- und/oder Herbstferien (jeweils 3 – 4 Tage; örtlicher Wechsel zwischen Eschbach und Usingen), mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst oder Familienfest zum Abschluss
- Betreuung und Ausbildung von Teamerinnen und Teamern in der Konfi-Arbeit und der Jugendgruppe in Eschbach
- Teilnahme bei Konfi-Ausflügen und -Freizeiten bzw. -Rüstzeiten (v. a. in Usingen)
- Angebot von Elternabenden und/oder Seminaren von Konfirmandeneltern
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst im Evangelischen Dekanat Hochtaunus (Dienstbesprechungen, gemeinsame Projekte)

#### Das bieten wir:

- Eine unbefristete 50 %-Stelle mit Vergütung nach KDO
- in Absprache mit dem/der Stelleninhaber/in kann es zu befristeten, projektbezogenen Erweiterungen der Stelle kommen und/oder Erweiterungen in Form von Religionsunterricht an sehr unterschiedlichen Schulformen
- viele Gestaltungsmöglichkeiten
- Teamarbeit mit Ehrenamtlichen, Honorarkräften und Hauptamtlichen
- bei der Suche nach einer Wohnung sind wir selbstverständlich behilflich

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

#### Nähere Auskünfte erteilt:

- Dekan Michael Tönges-Braungart,  
Tel. 06172 308815

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15. August 2017 an den Dekanatsynodalvorstand des Dekanats Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

#### **Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als Dekanatsjugendreferentin/Dekanatsjugendreferenten (100 %-Stelle)**

Die Stelle ist zu besetzen für den Zeitraum der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin für längstens zwei Jahre.

Das Ev. Dekanat Wetterau umfasst 61 Kirchengemeinden, in denen 77.500 evangelische Christinnen und Christen leben. Die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen im Dekanat Wetterau zeichnet sich durch eine Vielfalt von Arbeitsweisen, Glaubensprägungen und unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen in den Gemeinden und auf Dekanatssebene aus. Im Dekanatsjugendbüro arbeiten zwei Dekanatsjugendreferenten/innen mit jeweils ganzer Stelle und eine Dekanatsjugendpfarrerin, die mit halber Stelle für die regionale Begleitung Jugendlicher und deren Belange beauftragt ist.

Aktuell arbeiten sieben Gemeindepädagoginnen und -pädagogen im Dekanat in Kirchengemeinden, der schulbezogenen oder der offenen Jugendarbeit.

Informationen über das Dekanat Wetterau finden Sie auf der Dekanatshomepage oder der Homepage der Dekanatsjugend:

[www.wetterau-evangelisch.de](http://www.wetterau-evangelisch.de) oder  
[www.evangelische-jugend-wetterau.de](http://www.evangelische-jugend-wetterau.de).

#### Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Fachliche und konzeptionelle Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.
- Mitarbeit in der Dekanatsjugendvertretung (EJVD)
- Sicherung des Kindeswohls in der evangelischen Arbeit mit jungen Menschen durch Fortbildung und Beratung der Kirchengemeinden und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Öffentlichkeitsarbeit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Ev. Dekanat Wetterau & Kommunikation mit den Jugendlichen u. a. durch Soziale Medien/Homepage

---

**Was wir uns wünschen:**

- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und Handeln für ein großes Dekanat und seine Regionen
- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Haupt- und Ehrenamtlichen aller Altersgruppen
- Pädagogisches Geschick und religiöse Sprachfähigkeit für unterschiedliche religiöse und soziale Milieus
- Gestaltungsfreude, christliches Miteinander zu praktizieren und initiieren
- Kreativität, strategisches Denkvermögen und Organisationstalent
- Teamfähigkeit und Kollegialität

**Das bieten wir:**

- eine abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit einem eigenen Büro in Friedberg
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Unterstützung durch die Kolleginnen, Kollegen und die Jugendvertretung im Dekanat

**Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:**

- Abschluss als Gemeindepädagogin/-pädagoge bzw. als Sozialpädagogin/-pädagoge oder Sozialarbeiter/in
- Mitgliedschaft in der EKHN

Die Vergütung erfolgt nach KDO E10.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bis zum 11. August 2017 an: Evangelisches Dekanat Wetterau, Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe, Postfach 10 02 16, 61142 Friedberg.

**Nähere Auskünfte erteilen:**

- Präses Tobias Utter,  
Tel. 06101 4992260 oder 0171 6328297
- Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe,  
Tel. 0173 6646200
- Jugendpfarrerin Birgit Müller,  
Tel. 01573 0490785
- Dekanatsjugendreferent Peter Bergmann,  
Tel. 06031 16154-21